

# STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                                                        |                                                                 |                                                                 |                                                                  |                                                                       |                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Meisterhaft:</b><br><b>Training gegen</b><br><b>Zeitbomben S. 2</b> | <b>Habhaft:</b><br><b>Landrat zu</b><br><b>Flüchtlings S. 3</b> | <b>Märchenhaft:</b><br><b>Melodien</b><br><b>verwöhnen S. 3</b> | <b>Zauberhaft:</b><br><b>besondere</b><br><b>Schulnoten S. 6</b> | <b>Fabelhaft:</b><br><b>Mitarbeiter und</b><br><b>Mitglieder S. 6</b> | <b>Glaubhaft:</b><br><b>Archiv mit</b><br><b>Neuerungen S. 6</b> |
| 22. DEZEMBER 2015                                                      | WOCHE 52                                                        | ST/AUFLAGE 12.703                                               | GESAMTAUFLAGE 86.572                                             | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                                                   |                                                                  |

**DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:**



## Viel Neuland für uns

Unsere Region ist voll von vielen Beispielen wie Menschen etwas Neues wagten und viel über sich selbst lernen konnten. Und so kann auch unsere Region viel durch die Herausforderung lernen, vor der wir alle angesichts der vielen Krisen in der Welt stehen, durch die so viele Menschen auf der Flucht sind wie noch nie zuvor. Die Beispiele zeigen uns, dass es zu schaffen ist, um bei der gängigen Formel zu bleiben. Wer wagt gewinnt, um es ganz einfach auf den Punkt zu bringen für dieses Weihnachtsfest.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Neuland ist überall in der WOCHENBLATT-Region

Eine Weihnachtsbeilage über Menschen, die Neues wagten oder wagen mussten

**Singen (of).** Kaum ein Satz hat in diesem Jahr für so viele Kontroversen gesorgt wie das »Wir schaffen das!« von Kanzlerin Angela Merkel angesichts der Flüchtlingsströme, die seit Sommer aus den verschiedensten Krisenregionen der Welt auf Deutschland einströmen. Bis heute hält die Debatte an, wieviele Flüchtlinge, wie viele Zuwanderer unser Land, unsere Gesellschaft bewältigen kann. Gleichwohl dringt bei immer mehr Menschen das Bewusstsein durch, dass sich die Flüchtlingsströme nicht stoppen lassen, weil erst einmal die Gründe für die Flucht beseitigt werden müssten, so dass Menschen wieder Zukunft in ihrer Heimat haben könnten. Neuland bedeutet die Flüchtlingswelle für uns allemal, denn die neuen Bewohner werden das Land nicht nur herausfordern, sondern auch nachhaltig verändern. Aber Neuland kann durchaus etwas Gutes sein, meint die Redaktion des WOCHENBLATT's. Sie hat des-



Pfarrerin Andrea Fink ist wegen ihres Engagements um die erste Vesperkirche der Region für das WOCHENBLATT die »Frau des Jahres«.

halb mit vielen Menschen gesprochen, die das »Wir schaffen das!« als »Ich schaffe das!« aufgenommen haben und mit mutigen Schritten in die Tag umsetzten. Allen voran Pfarrerin Andrea Fink von der evangelischen Luthergemeinde in Singen. Fünf Jahre brauchte es, um die Idee einer Vesperkirche zur Realität werden lassen zu können, auch weil dafür noch die richtigen Menschen zusammenfinden mussten, die diese Idee einer neuen Kirche gemeinsam tragen. Sie haben zusammengefunden und am 17. Januar startet die erste Vesperkirche der Region und die dritte überhaupt erst in der Badischen Landeskirche. Mit dem Neuland, das hier betreten wird, verändert sich das Bild von Kirche und auch von Gastfreundschaft nachhaltig, sind die Initiatoren sicher. Deshalb ist Andrea Fink die »Frau des Jahres« für das WOCHENBLATT, das diese Aktion auch intensiv begleiten wird. Und es gibt noch viele Menschen hier

aus der Region, die Neuland betreten haben, die eine Herausforderung bewältigten und dadurch wuchsen. Nicht alle freiwillig. Oswald Amonn aus Singen musste zum Beispiel lernen, nach einem kapitalen Hirninfarkt neu Leben zu lernen. Neuland hat auch der neue Bürgermeister von Tengen, Marian Schreier betreten, der derzeit noch der jüngste Bürgermeister Deutschlands ist - und aus Berlin aufs Land kam. Auch auf Michael Grüninger von der Sparkasse Stockach kommt viel Neues zu, denn »sein« Geldinstitut wächst zum Jahreswechsel mit der Sparkasse Singen-Radolfzell zur neuen Sparkasse Hegau-Bodensee zusammen, und das nach 161 Jahren Eigenständigkeit. Shirin Burkart ist neue Flüchtlingsbeauftragte in Singen, sie selbst kam als Flüchtling erstmals aus Persien nach Deutschland. Angelika Haarbach hat die erste Gemeinschaftsschule in Radolfzell übernommen und macht viele

neue Erfahrungen in Sachen Bildung. Dr. Samarth Prakash kam aus Indien über Rumänien nach Deutschland - und ging hier erst mal in die Feuerwehr, um Anschluss zu finden. Minne Bley aus Radolfzell hat dieses Jahr die Hus-Gedenkfeiern zum Jahrestag der Verbrennung des Reformators beim Konstanzer Konziljubiläum intensiv begleitet und fragt sich, wie viel Neuland damit verbunden ist. Christoph Maria Wagner aus Stockach hat sich schon lang nach Köln aufgemacht und beschäftigt sich dort mit neuer Musik. Oliver Sorg aus Bittelbrunn ist im Sommer von SC Freiburg zu Hannover 96 gewechselt und spielt auf ganz neuem Rasen. Noch viele weitere spannende Beispiele bietet die diesjährige Weihnachtsbeilage des WOCHENBLATT's in dieser Ausgabe - alles unter dem Titel »Neuland«. Die Redaktion und der Verlag des WOCHENBLATT wünschen dafür eine schöne Entdeckungsreise über die Feiertage hinweg.

## Eine einzige Kreis-Vhs

**Stockach (sw).** Der Stockacher Gemeinderat hat der Zusammenlegung der bisher eigenständigen Vhs Radolfzell mit der Volkshochschule Konstanz-Singen zugestimmt. Ab 1. Januar soll es nur noch eine einzige Vhs im gesamten Landkreis Konstanz geben. Diese Vhs Landkreis Konstanz möchte ihre Synergien, Kräfte, Ressourcen und Strukturen bündeln und wird zum Wintersemester 2016 erstmals ein gemeinsames Programm herausgeben.

- Anzeige -

## Mit Kerzen und Fackeln

**Bodman-Ludwigshafen (sw).** Am zweiten Weihnachtsfeiertag, also am Samstag, 26. Dezember, lädt die evangelische Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen zusammen mit Stockach zu einer Waldweihnacht auf dem Haldenhof ein. Mit Kerzen- und Fackellicht wird ab 17 Uhr Gottesdienst gefeiert. Treffpunkt für Wanderer ist um 16 Uhr an der Jakobuskirche in Sipplingen. Nach dem Gottesdienst steht ein geselliges Beisammensein an.

## Keine Schulden

Mühlingen startet finanzstark ins neue Jahr

**Mühlingen (sw).** Gute Nachrichten zum Jahresende: Mühlingen ist schuldenfrei. Das sei ein Zeichen dafür, dass gut gewirtschaftet wurde, freut sich Bürgermeister Manfred Jüppner, der aber auch darauf verweist, dass das nur ein vorübergehender Zustand sein könne. Denn 2016 steht der Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde an, für den 3,2 Millionen Euro im Haushalt eingeplant sind. Allerdings

wird laut Verwaltungschef noch darauf gewartet, ob und in welcher Höhe Zuschüsse gewährt werden. Außerdem sind Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus in Gallmannsweil für etwa 70.000 Euro und die Erweiterung von Baugebieten für rund 400.000 Euro Teil der Agenda der Kommune. Daher werde mit einer Kreditaufnahme von 1,3 Millionen gerechnet und die Zuführungsrate mit 211.000 Euro angegeben. In

diesem Jahr lag sie noch bei 900.000 Euro. Doch derzeit ist Mühlingen schuldenfrei. Und zwar richtig schuldenfrei, wie der Bürgermeister betont. Denn »seine« Kommune habe keine ausgelagerten Betriebe, alle Unternehmungen seien Teil des Haushalts. Mit Blick auf die Umwandlung der »Weierbachschule« in Zoznegg in eine Gemeinschaftsschule rechnet Manfred Jüppner mit einem Bescheid bis Januar.

## Bürgermeister macht Visite

**Stockach (swb).** Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz macht Visite. Der Verwaltungschef besucht am Dienstag, 22. Dezember, um 19 Uhr zusammen mit Ärzten und Pflegekräften Patienten, die die Zeit kurz vor Weihnachten und vielleicht sogar das Christfest selbst im Krankenhaus Stockach verbringen müssen. Der Verwaltungschef spendet Trost, übergibt ein kleines Präsent und überbringt die Genesungswünsche der Stadt.

- Anzeige -

## DAS WOCHENBLATT KOMMT FRÜHER

Aufgrund der Feiertage werden die nächsten beiden Ausgaben des WOCHENBLATT jeweils am Dienstag erscheinen, also bereits am Dienstag, 29. Dezember, und am Dienstag, 5. Januar. Der Anzeigen- wie Redaktionsschluss verschiebt sich deshalb für diese Ausgaben auch um einen Tag nach vorne, jeweils auf den Montag um 12 Uhr. Kleinanzeigen können an den Montagen bis jeweils um 18 Uhr aufgegeben werden. Aktuell wird zwischen den Ausgaben im Internet unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net) informiert.



## DAS NEUE »WOHIN?« AUSFLÜGE UND MEHR

Mit der neuen druckfrischen »WOHIN?«-Broschüre im praktischen Handtaschenformat stellt das WOCHENBLATT die besten Ausflugsziele und die spannendsten Erlebnisse in der Region vor. Von Weihnachtsmärkten, Ausstellungen und Schifffahrten auf dem Bodensee über Wandern im Schnee (bzw. im Grünen) bis hin zu Ausflügen in das Schokoladenparadies Schweiz oder Trübel bei der schwäbisch-alemannischen Fastnacht gibt's hier die tollsten Ideen für die Freizeit. »WOHIN?« liegt ab sofort bei allen inserierenden Kunden aus.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.



hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 07731 8800-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

**Deutschlands günstigster SUV!**

**3 JAHRE GARANTIE**

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €\***

[www.dacia.de](http://www.dacia.de)

**Antehaus BLENDER**

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

## Das 200. Mitglied

Münsterbauverein blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

**Radolfzell (gü).** Der Münsterbauverein und dessen Vorsitzender Helmut Villinger hatten am vergangenen Donnerstag allen Grund zur Freude: Mit Erwin Hauer hat der Münsterbauverein, der seit Jahren aktiv für die Sanierung und den Erhalt des Münsters tätig ist, sein 200. Mitglied gewinnen können. »Wir freuen uns, dass wir diese Grenze erreicht haben, denn die Mitgliedsbeiträge sind für die anstehenden Arbeiten im »ULF« von höchster Bedeutung», erklärte Villinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Rund 10.000 Euro bringen die Mitgliedsbeiträge pro Jahr ein. Als nächstes großes Ziel in Sachen Mitglieder peilt der Verein die 250er Marke an. »Damit sind wir einer der größten Fördervereine«, so Villinger weiter. Doch nicht nur bei den Mitgliederzahlen hatte Villinger erfreuliche Nachrichten im Gepäck, auch beim Sortiment des Münsterbauvereins hat sich etwas getan: So wurden Münsterwein, Münsterbrot oder Münsterkalender um ein weiteres Produkt ergänzt: den Münstertee. »Die Idee besteht schon länger. Gemeinsam mit dem »Teepott« haben wir nun einen Kooperationspartner gefunden«, verrät Mitinitiator Rainer Alferi. Der neue Münstertee ist



Für das 200. Mitglied, Erwin Hauer, gab es den neuen Münstertee. Überreicht wurde er von Helmut Villinger, erster Vorsitzender des Münsterbauvereins, Radolfzells Stadtpfarrer Michael Hauser und Lioba Morill.

derzeit in »Lioba's Münsterladen« am Marktplatz erhältlich und soll für zusätzliches Geld in den Kassen des Münsterbauvereins sorgen. Denn, wie Villinger betonte, soll in naher Zukunft das Marienfenster saniert werden. Überhaupt, der Münsterbauverein hat 2015 23.000 Euro in den Erhalt des Münsters investiert. »23.000 Euro für den Glockenstuhl und weitere 10.000 Euro in das Marienfenster«, sagte Stadtpfarrer Michael Hauser. Zudem nutzten Villinger, Hauser und Alferi die Möglichkeit,

um auf ein weiteres Highlight aufmerksam zu machen: Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 19.30 Uhr findet das traditionelle Münsterkonzert im »ULF« statt. In diesem Jahr wird der Münsterchor unterstützt vom Kammerorchester für einen weihnachtlichen Ohrenschauspaß sorgen. Geleitet wird das Konzert von Münsterkantor Andreas Jetter. Im Mittelpunkt steht das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns. Karten hierfür gibt es in »Lioba's Münsterladen« und an der Abendkasse.

## Stein will für professionellen Tourismus kämpfen

**Stein am Rhein (swb).** Nach der Ablehnung des Tourismusgesetzes diskutierten anlässlich eines Workshops das Gewerbe, die Gastronomie- und Kulturbetriebe von Stein am Rhein über die touristische Zukunft. Die Ablehnung durch die Schaffhauser Stimmberechtigten trifft die touristischen Aktivitäten in Stein am Rhein nachhaltig – das ist die Ausgangslage. Zur Fortführung des wichtigen Tourist-Office sind alle Optionen zu prüfen. Kürzlich haben die Steiner Gastronomie- und Gewerbevereine, die Industrievereinigung »IVS«, die Weinfreunde, die Kulturbeförderung der »Windler«-Stiftung und des Bundesamtes für Kultur, das Tourist-Office Stein am Rhein und die Stadt alle am Tourismus Partizipierenden zur Kickoff-Veranstaltung »Stein am Rhein: Tourismus, Gewerbe, Gastro, Kultur – wie weiter?« eingeladen. Die Kernfragen lauteten: Was bedeutet das Verschwinden einer professionellen Tourismusorganisation in Stein am Rhein für das Gewerbe und für die Gastronomie? Wie kann sich Stein am Rhein für die Zukunft positionieren?



Für das Städtchen Stein am Rhein ist der Tourismus eine wichtige Säule der Wirtschaft. Deshalb wird nach der Ablehnung des neuen Tourismus-Gesetzes nun nach neuen Wegen gesucht. swb-Bild: of

Unter Leitung des Marketingfachmanns und Touristikers Andy Hostettler aus Ermatingen gingen 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesen Fragen nach. In einem viertägigen Workshop legten die Akteure die Grundlagen für eine zukunftsweisende Strategie. Ein gemeinsames Verständnis wurde entwickelt, was den Ort Stein am Rhein ausmacht. Leistungsträger und die Bedürfnisse der Gäste wurden identifiziert. Eine Fülle von zusammengetragenen Ideen ist schließlich der Ausgangspunkt für die Konkretisierung der

weiteren Schritte. Ferner sind die Erhaltung und allenfalls der Ausbau der touristischen Infrastruktur zu untersuchen. Mit einem guten halben Dutzend der Teilnehmenden wird Andy Hostettler die Resultate des Kickoff verdichten. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet eine Strategie sowie ein Marketingkonzept mit kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen. Zentrales Ziel bleibt, mit dem Tourist-Office in Stein am Rhein weiterhin professionelle touristische Dienstleistungen anzubieten und seine Drehscheibenfunktion zu stärken.



Frank Dei, Stefan Gräse, Mark Bottke und Daniela Hauhut (hinten, v. l.) bei der Vorstellung des Projektes: Die stellvertretenden Schülersprecher Alessandro Sgalata, Raba Mustafa und Andrea Leute (v. l.) bedankten sich dabei für die Spende des Lions Clubs. swb-Bild: rab

## Zeitbomben entschärfen

Aggressionen kanalisieren, Wut in rechte Bahnen lenken

**Stockach (rab).** Wer innerlich kocht, muss dann und wann Luft ablassen – sonst entlädt sich die aufgestaute Wut irgendwann unkontrolliert und explosionsartig. Wie sie mit ihrem Zorn umgehen können, lernten Schüler der Stockacher »Goldäckererschule« bei einem Anti-Gewalt-Training, das der Lions Club Stockach ermöglicht hatte. Der Club stellte die Hälfte des Erlöses aus seinem diesjährigen Benefizkonzert in der »Adler Post« – 3.000 Euro – der Stadtjugendpflege zur Verfügung. Zusammen mit Schulsozialarbeiterin Margerit Haas und der Leiterin der Schule, Daniela Hauhut, kam Stadtjugendpfleger Frank Dei dann auf die

Idee, für einige Schüler ein Anti-Aggressivitäts-Training anzubieten. »Gewalt ist bei uns immer ein großes Thema«, verdeutlicht Hauhut. Wichtig war den Initiatoren dabei nur eines: »Wir wollten ausdrücklich eine männliche Person, die das Training durchführt, so Dei. Vielen Kindern fehle im Alltag eine männliche Bezugsperson. In Mark Bottke, einem Konfliktmanager aus Bad Waldsee, haben die Verantwortlichen schließlich einen kompetenten Partner gefunden, der das Training an der Schule bis Schuljahresende einmal pro Woche anbietet. Mit acht Schülern aus den dritten, vierten und fünften Klassen übt Bottke dabei für jeweils

1,5 Stunden, wie sie ihre innere Wut gezielt herauslassen können, ohne anderen zu schaden. Sehr wichtig ist dem Konfliktmanager dabei, den Kindern zu vermitteln, dass »jeder von uns Aggressionen hat« und dass es »auch gut ist, Gefühle zu zeigen und darüber zu reden.« In dem Moment, in dem ich Aggressionen verbiete, entwickelt sich eine tickende Zeitbombe«, erklärte er bei der Vorstellung des Konzeptes. Im Training kommen unter anderem Schlagbretter und Schlagpolster zum Einsatz. Darüber hinaus können die Schüler »mit all ihren zur Verfügung stehenden Kräften«, wie Bottke erläuterte, gegen ihn kämpfen, wobei er selbst sich ausschließlich verteidigt.

## Eine Tischlänge Platz

**Stockach (sw).** Hier ist Fantasie gefragt. Und Kreativität. Und Einfallsreichtum. Teilnehmer an der Stockacher Tischmesse am Sonntag, 17. April, haben genau eine Tischlänge Platz, um sich und ihr Unternehmen zu präsentieren. Anmeldeformulare und weitere Infos zu der Veranstaltung in der Jahnhalle stehen unter [www.stockach.de](http://www.stockach.de). Fragen beantwortet Sebastian Scholze unter 07771/80 21 14 oder [wifoe@stockach.de](mailto:wifoe@stockach.de).

## Schimmel möchte keiner

**Stockach (swb).** Schimmel. Igitt! Den möchte keiner in seiner Wohnung haben. Wie man den unliebsamen Mitbewohner bekämpft, erfahren Interessierte in einem Vortrag am Donnerstag, 14. Januar, um 20 Uhr in der Realschule Stockach. Referent ist Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale.

## Pfarrbüro macht Ferien

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Das Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen macht Weihnachtsferien und bleibt in der Zeit von Mittwoch, 23. Dezember, bis Montag, 11. Januar, geschlossen. Ab Dienstag, 12. Januar, ist es wieder für Besucher da.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/8800-0  
Telefax 077 31/8800-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46  
V.i.S.d.P. L. P. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/8800-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/8800-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 47 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im  
ABC  
SÜDWEST  
BVDA  
AD  
A

## Wir starten durch!

Täglich geöffnet

Öffnungszeiten

Weihnachten und Jahreswechsel

24.12. 8-13 Uhr

25.+26.12. 10-17 Uhr

27.-30.12. 8-19 Uhr

31.12. 8-13 Uhr

01.01. 10-17 Uhr

ab 02.01. tägl. 9-18 Uhr

Winterpause 11.-28.01.



Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr





Die Junge Philharmonie der Ukraine führt beschwingt hinüber in das neue Jahr 2016. Zwei WOCHENBLATT-Leser können mit dabei sein.  
swb-Bild: Veranstalter

## Klangvolles 2016

### Verlosung für Neujahrskonzert

**Stockach (sw).** In 2016 klangvoll durchstarten: Das ist sehr gut möglich - mit dem Neujahrskonzert am Donnerstag, 1. Januar, um 16 Uhr in der Jahnhalle in Stockach. Leichte Klassik rund um Johann Strauß sorgt für einen leichten Übergang in ein hoffentlich schwungvolles 2016. Zwei WOCHENBLATT-Leser mit einer Begleitperson können das Konzert ganz besonders genießen, denn es werden zwei mal zwei Eintrittskarten verlost. Sie gehen an die ersten beiden Anru-

fer, die sich am Mittwoch, 23. Dezember, um 11 Uhr unter der Rufnummer 07771/93 31 55 in unserer Redaktion melden. Gewonnene Karten müssten in unserer Geschäftsstelle in der Talstraße 5a in Stockach abgeholt werden. Dann steht einem Konzertbesuch an Neujahr nichts mehr im Wege. Es spielt die junge Philharmonie der Ukraine unter der Stabführung von Volodymyr Syvokhip, die durch einen Auftritt der Sopranistin Anastasia Kornutyak ergänzt wird.

## Einsatz für Bolivien

### Sternsinger sind unterwegs

**Mühlhingen (swb).** Wer mit den Sternsängern in Mühlhingen, Gallmannsweil oder Mainwangen unterwegs sein möchte, sollte am Montag, 28. Dezember, um 15 Uhr in der Kirche St. Martin in Mühlhingen vorbeikommen. Für alle, die in Zoznegg mitmachen möchten, steht ein Termin am Montag, 28. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche St. Vitus in Zoznegg an. Weitere Personen sind am Samstag, 2., und Dienstag, 5. Januar,

jeweils um 10 Uhr in Mühlhingen und um 11 Uhr in Zoznegg. Die feierliche Aussendung der Sternsinger steht am Mittwoch, 6. Januar, um 8.30 Uhr in Zoznegg und um 10.15 Uhr in Mühlhingen an. Schwerpunktland der diesjährigen Sternsinger-Aktion ist Bolivien. Unter der Überschrift »Respekt für dich, für mich, für andere« werden dort Hilfsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützt.

## Mit Herz und Seele

### St. Oswald-Chor mit treuen Sängern

**Stockach (sw).** Der Kirchenchor der St. Oswaldgemeinde in Stockach kann sich über treue Mitglieder freuen. Die Vorsitzende Martina Mertens und Pfarrer Michael Lienhard ehren im Rahmen der Mitgliederversammlung im Pallottenheim Josef Vollnhals für 65 Jahre aktives Sängern mit einer Urkunde und einem Präsent. Weitere Ehrungen gab es für Irmaud Döbele für 40 Jahre und Gabi Filz für 25 Jahre Treue zum Chor. Irmaud Döbele wurde ein besonders großes Dankeschön zu teil, da sie immer wieder als Chorleiterin ausgeholfen hat. Im Rahmen der Versammlung gab es auch Berichte von Schriftführerin Gudrun Löffler und Kassiererin Ilonka Kessler, zudem stellte Hans Peter Kühn-

le die tadellose Kassenführung und gute Arbeit der gesamten Vorstandschaft fest. Das konnte die erste Vorsitzende nur bestätigen: »Rückblickend auf das vergangene Jahr hob Martina Mertens die mitgesungenen Festmessen sowie den Abend »Laudato si«, an dem alle Gesangsgruppierungen der Kirchengemeinde beteiligt waren, hervor«, heißt es im Presstext. Die vielen Gast-sänger, die den Chor oft unterstützen, seien zudem eine Besonderheit. Pfarrer Lienhard hob als Präses die Bedeutung der Musik für Herz und Seele hervor. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Edeltraud Mattes-Orschiedt, dankte herzlich im Namen des Pfarrgemeinderates.

## Mehr Flüchtlinge in Oberstadt

### Landkreis möchte Zahl auf 300 Personen erhöhen

**Stockach (sw).** Die Frage nach der Unterbringung von Asylsuchenden beschäftigte einmal mehr den Gemeinderat von Stockach. In der letzten Sitzung vor der Weihnachtspause verwies Bürgermeister Rainer Stolz auf ein Schreiben von Landrat Frank Hämmerle, in dem der Kreischef eine Erhöhung der in dem ehemaligen evangelischen Altenheim in der Zoznegger Straße untergebrachten Flüchtlinge ankündigt. Laut Kreischef wird aber eine Begrenzung auf maximal 300 Personen für die Gemeinschaftsunterkunft in der Oberstadt zugesagt. Hier würden aktuell die brandschutzrechtli-

chen Rahmenbedingungen für eine Ausweitung der Belegung geprüft. Gleichzeitig verspricht der Kreischef: »Die Zuweisung von Nationalitäten ohne Bleibeperspektive versuchen wir nach Möglichkeit zu vermeiden.« Weitere Zugeständnisse wollte Frank Hämmerle in seinem Schreiben nicht machen. Eine Erhöhung der Zuweisung von Asylsuchenden in kleinen Schritten von 25 Personen pro Vierteljahr, wie von Stockach angefragt, sei nicht möglich. Der Kreis rechnet mit 500 Zuweisungen pro Monat und sei daher auf jede Unterbringungsmöglichkeit angewiesen. Eine

Belegung von bis zu 25 Asylsuchenden pro Monat für Stockach werde aber eingehalten. Auch mit Blick auf eine mögliche Belegung der Kreissporthalle wollte Frank Hämmerle sich nicht festlegen. Der Landkreis sei verpflichtet, jede Möglichkeit zur Unterbringung zu nutzen, bevor fremdes Eigentum beschlagnahmt werden könne. Die Belegung der Kreissporthalle in der Conradin-Kreutzer-Straße beim Berufsschulzentrum könne allerdings nur das allerletzte Mittel sein: »Um Unterbringungsplätze zu schaffen, wird alles daran gesetzt, die Belegung der Halle in Stockach zu vermeiden.« Gemeinderätin Claudia Weber-Bastong (SPD) sprach sich energisch gegen eine Belegung der Kreissporthalle aus: Der Sportunterricht für die Schulen und die Nutzung für die Vereine müsse weiterhin gewährleistet sein. Auch für Abiturienten seien die Sportnoten verpflichtender und wertender Teil der Reifeprüfung, außerdem würde gerade die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Verein erfolgen. Und Gemeinderat Wolfgang Reuther (CDU) verwies auf Klagen der Anwohner wegen Lärmbelästigung in der Zoznegger Straße. Hier hat das Landratsamt in seinem Schreiben auf die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes, der für Ruhe in den Gemeinschaftsunterkünften sorgen soll, hingewiesen.



In der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße in Stockach könnten künftig bis zu 300 Flüchtlinge untergebracht werden. Der Kreis prüft die brandschutzrechtlichen Bedingungen für eine Erhöhung der Belegungszahlen.  
sub-Bild: sw

## Die hohe Kunst der Zusammenstellung

### Begeisterndes Weihnachtskonzert der Stadtmusik Stockach



Tenor Paolo Vignoli (links) und Dirigent Helmut Hubov begeisterten mit der Stadtmusik Stockach das Publikum.  
sub-Bild: wh

te alle Erwartungen des Publikums. Wer kennt sie nicht, die weltberühmten Melodien, das Wolgalied aus der Operette »Der Zarewitsch« von Franz Lehár (1870-1948), das neapolitanische Volkslied »O Sole Mio«, Enrico Carusos Erkennungsmelodie. Und dann

das kirchliche Weihnachtslied »Cantique De Noel« von Adolphe Adam (1803-1856), das der glänzende Tenor mit seiner Interpretation von »Stille Nacht« in italienischer und deutscher Sprache vervollständigte und zum Abschluss eine wunderbare Weihnachtsstimmung in die Halle zauberte. Paolo Vignoli ist eher von zierlicher Statur und wenn er die Töne aus seinem Resonanzkörper zaubert wie ein Magier sei-



### ► LEITLINIE

Auf solche Mitglieder kann man bauen. Harald Traber gehört seit 60 Jahren der Kolpingsfamilie Stockach an und wurde dafür vom Vorsitzenden Hans-Jürgen Geiger mit einer Dankesurkunde im Namen des Internationalen Kolpingwerks Köln ausgezeichnet. Harald Traber wurde laut Presstext am 29. Dezember 1938 in Stockach geboren, machte dort seinen Schulabschluss, absolvierte eine Lehre und Meisterprüfung als Schlosser und arbeitete 36 Jahre lang bei der Firma Allweiler. Im Mai 1954 trat er zusammen mit einer Freundesgruppe in den damaligen Gesellenverein Stockach ein, wo er die Geselligkeit, aber auch das Leben und Wirken Adolf Kolpings kennen und schätzen lernte. »Dies war Leitlinie für sein Leben in der Familie, im Beruf und als Staatsbürger«, so der Presstext. 1956 besuchte Harald Traber mit einer Abordnung den Deutschen Kolpingtag in Köln, der ihn sehr beeindruckte. Der Jubilar betont, dass er in seiner 60-jährigen Mitgliedschaft sehr viel Gemeinschaft erlebt habe.

**Homburger**  
Bestattungshaus  
Individuelle Trauerfeiern - Wir beraten Sie.  
Telefon 07731.99750  
Schaffhäuser Straße 52 · 78224 Singen





Eifrige Blutspender wurden für ihren Einsatz im Dienst am Nächsten von Bürgermeister Bernhard Volk und Vertretern des DRK Steißlingen-Orsingen ausgezeichnet.

## Ein heilsamer Saft

### Verdiente Blutspender ausgezeichnet

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Dienst am Nächsten. Einsatz für die Gemeinschaft. Hilfe für die Notleidenden. Engagement für alle. Das alles und noch viel mehr leisten Blutspender, die freiwillig ihren Lebenssaft für Kranke und Unfallopfer hergeben. Daher ist es eine schöne Tradition in der Gemeinde Orsingen-Nenzingen, dass im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung vor Weihnachten und Neujahr verdiente, mehrfache Blutspender ausgezeichnet werden. Zwölf Mitbürgern aus der Doppelgemeinde konnten Bürgermeister Bernhard Volk

und Vertreter des DRK Steißlingen-Orsingen Ehrennadeln, Urkunden und ein Präsent überreichen. Dabei lobte Bernhard Volk ausdrücklich auch die Arbeit der Freiwilligen, die die Blutspendetermine vor- und nachbereiten. Auch ihre Tätigkeit sei segensreich für die Gesellschaft. Ein Segen sind zudem die Spender. Hier konnte eine seltene Auszeichnung vorgenommen werden: Ingolf Häußler ließ sich selbst 175 mal freiwillig zur Ader. Seit 42 Jahren spendet er nach eigenen Angaben Blut, die Zahl 250 möchte

er auf jeden Fall voll machen, und die Altersobergrenze für Spender von 71 Jahren wird er ausreizen. Ihren Lebenssaft gegeben haben aber auch andere: Claudia Schweizer kann auf 75 Blutspenden zurückblicken, Daniel Zimmermann, Franz-Josef Hartmann, Jörg Fuhrmann und Ulrike Fuchs haben das 25 Mal getan. Zehn mal zur Blutspende gegangen sind Alexandra Grimm, Jörg Joos, Saskia Linke, Manuel Oexle, Andrea Roth und Sascha Weick. Für sie alle fand Bürgermeister Volk Worte der Hochachtung und der Anerkennung.

## Eigeltingen im neuen Jahr

**Eigeltingen (sw).** Die Gemeinde Eigeltingen lädt zum Neujahrsempfang ein. Am Sonntag, 10. Januar, steht in der Krebsbachhalle ein buntes Programm an. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Sektempfang, dann folgen der musikalische Auftakt durch den Musikverein Rorgenwies, die offizielle Begrüßung und die Ehrung der Blutspender. Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wird an Gottlieb Neher verliehen, und als Gastredner konnte Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey gewonnen werden. Zudem steht ein Statement von Bürgermeister Alois Fritschi an.

## KURZ & BÜNDIG!

Das **Stockacher Umweltzentrum** in der Gaswerkstraße 17 bleibt von Donnerstag, 24. Dezember, bis Freitag, 8. Januar, geschlossen. Der Wertstoffhof ist dagegen für Besucher da: Er hat am Mittwoch, 23., und Mittwoch, 30. Dezember, geöffnet. Im neuen Jahr freuen sich die freundlichen Mitarbeiter am Samstag, 2., Freitag, 8., und Samstag, 9. Januar, zu den gewohnten Öffnungszeiten über Gäste.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste vom 24. bis 27. Dezember 2015:

»**Stockach:** Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst im evang. Altenpflegeheim (Präd. Domm). Melanchthonkirche: 17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Team); 22.30 Uhr Christnacht (Pfrin. Reichel). Fr., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Posadlowski, Überlingen). Sa., 17 Uhr Waldweihnacht auf dem Haldenhof, mit Blechbläserensemble (Pfr. Schmsdorf, Pfrin. Reichel), Trinkbecher mitbringen (bei schlechter Witterung in der Melanchthonkirche). So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Reichel).

»**Hoppetenzell:** Hl. Abend, 16 Uhr ökum. Krippenspiel (empf. für Familien mit kleinen Kindern), St.-Georg-Kirche. »**Ludwigshafen:** Hl. Abend, 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Schmsdorf u. Team). Fr., 10 Uhr musik. Festgottesdienst (Präd. Butz). Sa., 17 Uhr Waldweihnacht auf dem Haldenhof (Pfrin. Reichel, Pfr. Schmsdorf), mit Posaunenchor.

»**Wahlwies:** Hl. Abend, 18 Uhr Christvesper (Pfr. i.R. Schubert).

»**Sipplingen:** Hl. Abend, 18 Uhr Festgottesdienst mit dem Weihnachts-Projektchor (Pfr. Schmsdorf).

»**Steißlingen:** Hl. Abend, Kleinkindergottesdienst für Familien mit Kindern bis 3 Jahre; 16 Uhr Familiengottesdienst; 17.30 Uhr Christvesper; 22.30 Uhr Christmette. Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Bühner). So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).

»**Langenstein:** Kirche St. Mauritius, Eigeltingen: Hl. Abend 16.30 Uhr ökum. Familiengottesdienst; 17.30 Uhr Schlosskapelle, Christvesper. Fr., 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Fischer).

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste vom 24. bis 27. Dezember 2015:

»**Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach:**

»**Stockach:** Hl. Abend, 15 Uhr Wortgottesdienst für Familien mit Kleinkindern, Pallottheim; 16 Uhr Krippenfeier; 22 Uhr Christmette (Pfr. Lienhard), mit Bläsergruppe. Fr., 10 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Lienhard), mit Kirchenchor und Ensemble Antiqua Musica; 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache. Sa., 10.30 Uhr hl. Messe mit Kinder-

segnung (Pfr. Lienhard) und Kinderchor St. Oswald. So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»**Hindelwangen:** Hl. Abend, 17.30 Uhr Christmette (Pfr. Stier). Fr., 18.30 Uhr Vesper (Pfr. Lienhard), mit Choralsschola St. Oswald. Sa., 8.45 Uhr hl. Messe mit Kindersegnung (Pfr. Lienhard), mit Kirchenchor.

»**Hoppetenzell:** Hl. Abend, 16 Uhr Krippenfeier; 18 Uhr Christmette (Pfr. Lienhard), mit Kirchenchor. Sa., 9 Uhr hl. Messe mit Kindersegnung (Pfr. Mutiu), mit Kirchenchor.

»**Mahlsbüren:** Hl. Abend, 16 Uhr Krippenfeier. So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard); 9 Uhr Kindergottesdienst, Beginn Kirche, anschl. Gemeinschaftshaus.

»**Raithaslach:** Fr., 10.15 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Mutiu).

»**Zizenhaus:** Hl. Abend, 15 Uhr Krippenfeier; 18 Uhr Christmette (Pfr. Mutiu), mit Kirchenchor. Fr., 9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Stier), mit Kirchenchor.

»**Seelsorgeeinheit Stockach-Mühligen:**

»**Mühligen:** Hl. Abend, 15 Uhr Krippenfeier. Fr., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»**Gallmannsweil:** Sa., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»**Mainwangen:** Sa., 8.30 Uhr Eucharistiefeier; 14.30 Uhr Otmar-Kapelle Madachhof: Segnung der Kinder mit Eltern.

»**Zoznegg:** Hl. Abend, 17 Uhr Krippenfeier; 22 Uhr Christmette.

»**Seelsorgeeinheit See-End:**

»**Bodman:** Hl. Abend, 17 Uhr Christmette, mit Kirchenchor. Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»**Ludwigshafen:** Hl. Abend, 17 Uhr Christmette, mit Kirchenchor. Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier, mit dem Gesangverein Liederkrantz.

»**Espasingen:** Hl. Abend, 15.30 Uhr Krippenspiel. Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»**Wahlwies:** Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier, mit Kirchenchor. So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»**Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau:**

»**Eigeltingen:** Hl. Abend, 16.30 Uhr Krippenfeier; 22 Uhr feierl. Christmette, mit Kirchenchor. So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»**Heudorf:** Fr., 10 Uhr Festgottesdienst.

»**Honstetten:** Hl. Abend, 17 Uhr feierl. Christmette, mit Kirchenchor. So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»**Nenzingen:** Hl. Abend, 16 Uhr Krippenfeier. Fr., 10 Uhr Festgottesdienst, mit Kirchenchor.

»**Orsingen:** Hl. Abend, 15.30 Uhr Krippenfeier; 20.30 Uhr feierl. Christvesper mit Kirchenchor. Fr., 10.30 Uhr Wortgottes-Feier im DA-HEIM mit Kommunionausteilung. Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier, mit Kirchenchor.

»**Rorgenwies:** Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier, mit dem Kirchenchor Rorgenwies-Heudorf.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen**  
ist in der Schaffhauser Str. 60,  
direkt rechts neben dem  
Krankenhaus an der  
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach  
und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierreterung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/83030

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.  
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •  
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-  
bruch • Schlossarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

**DLRG – Notruf**  
(Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8,  
78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Service Nummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)  
und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-  
Notdienstfinder

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
24.12./25.12.2015:  
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097  
26.12./27.12.2015:  
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

## VEREINSNACHRICHTEN!

### MÜHLINGEN

**MUSIKVEREIN**  
Zu seinem Weihnachts-Wunschkonzert unter Leitung von Tobias Häusler lädt der Musikverein Mühligen am ersten Weihnachtstag, also am Freitag, 25. Dezember, um 20 Uhr in die Schloßbühnhalle Mühligen ein; Einlass ab 19 Uhr.

### NENZINGEN

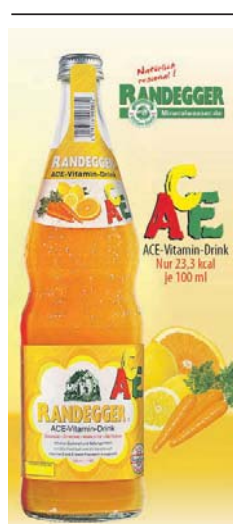
**KLJB**  
Ein Krippenspiel veranstaltet die KLJB Nenzingen an Hl. Abend, 24.12., in der Kirche in Nenzingen.  
**SCHÜTZENVEREIN**  
Zum Barschen trifft sich der Schützenverein Nenzingen am Do., 31.12., im Schützenhaus.

### ORSINGEN

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Barschen der Freiw. Feuerwehr Orsingen ist am Do., 31.12., im Feuerwehrhaus Orsingen.  
**MUSIKVEREIN**  
Zur Theateraufführung lädt der Musikverein Orsingen am 2. Weihnachtstag, 26.12., in die Kimberghalle ein.

### ZOZNEGG

**RMSV**  
Zur Theateraufführung des Schwanks »Tante Rosel's Lottoschein« lädt die Theatergruppe des RMSV Zoznegg am 2. Weihnachtstag, 26.12., sowie am Sa., 2.1.2016 und Di., 5.1.2016, jeweils 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), in die Weiherbachhalle in Zoznegg ein. Eine Kindervorstellung findet am Sa., 26. Dezember, um 14 Uhr statt.





Marktkennntnis und Kundennähe zeichnen uns aus:

# Immobilien kaufen und verkaufen mit Experten!



LBS-Bezirksdirektor  
**Jürgen Maissenhälter**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Immobilienmarkt spielt momentan verrückt und „Betongold“ ist gefragt wie selten zuvor.

Umso wichtiger ist es, den richtigen Partner an seiner Seite zu haben, der eine seriöse und solide Abwicklung garantiert.

Weil Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben, blicken wir gemeinsam mit den Sparkassen Engen-Gottmadingen, Reichenau, Singen-Radolfzell und Stockach wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, für das wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken möchten.

Ihr Jürgen Maissenhälter

LBS Immobilien GmbH · [www.LBS-ImmoBW.de](http://www.LBS-ImmoBW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

## Ihr Immobilien-Team der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee



Von links nach rechts: Philipp Zeuner, Bernd Auer, Julian Bessler, Lorenzo Gagliardo, Matthias Polkowski, Dieter Bächle, Martin Moser, Jürgen Maissenhälter, Florian Arnold, Ralf Reitz (bisher Sparkasse Stockach, ab 01.01.2016 LBS Immobilien GmbH)

## Zufriedene Kunden berichten



### Bauträger Gnädiger & Mayer Wohnbau, Radolfzell

"Als Bauträger ist es uns wichtig, den Verkauf unserer Objekte in professionelle Hände zu legen. Mit der LBS Immobilien GmbH und Herrn Arnold konnten wir einen ausgezeichneten Partner vor Ort finden, mit dem wir das gesamte Netzwerk der LBS und Sparkasse nutzen können."



### Rudolf Stumpp, Ludwigshafen

"Da ich selbst wenig Zeit habe, ist es mir wichtig, in allen Immobilienangelegenheiten einen Fachmann an meiner Seite zu haben, der sich um alles kümmert. Herr Reitz ist dafür genau der richtige Mann. Ich muss nur mit zum Notar, den Rest erledigt er."



### Familie Maier, Mühlhausen

"Da wir sehr unter Zeitdruck standen, war es uns wichtig, schnell eine Immobilie zu finden. Toll, dass uns Herr Auer innerhalb kürzester Zeit auch noch eine auf unsere Situation zugeschnittene Finanzierung vermittelt hat, so dass wir bei der geeigneten Immobilie gleich den Zuschlag geben konnten."

### Büros LBS-Immobilien:

Hadwigstraße 7, 78224 Singen, Tel. 07731 9095-0  
Höllstraße 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 940648-0  
Schillerstraße 8, 78333 Stockach, Tel. 07771 808-139 (NEU ab 01.01.2016)  
Hörstraße 23, 78345 Moos-Iznang, Tel. 07732 3028110  
Bahnhofstraße 4, 78234 Engen, Tel. 07733 503678  
Bahnhofstraße 5, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731 5915580







**TOYOTA**NICHTS IST  
UNMÖGLICH

# 3.000 GRÜNDE MEHR FÜR EINEN HYBRID.

BIS ZU 3.000 EURO HYBRIDPRÄMIE\*



Jetzt den Auris Hybrid oder Yaris Hybrid finanzieren<sup>1</sup> und attraktive Hybridprämie\* sowie 3 Jahre Wartung<sup>\*\*</sup> sichern.


**3 JAHRE  
WARTUNG  
GRATIS\*\***
**DEN AURIS HYBRID COOL  
MONATL. FINANZIEREN FÜR**
**198 €<sup>1</sup>**

Auris Hybrid Cool mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/3,4/3,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 79 g/km. Kraftstoffverbrauch Yaris Hybrid Club innerorts/außerorts/kombiniert 3,3/3,6/3,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 82 g/km. Kraftstoffverbrauch für alle Auris und Yaris Modelle kombiniert 5,6 – 3,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 130 – 75 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

**\*Hybridprämie in Höhe von 3.000 EUR gilt nur bei Finanzierung eines Auris bei der Toyota Kreditbank GmbH.** Fragen Sie Ihren teilnehmenden Toyota Händler nach der Hybridprämie bei Finanzierung eines Yaris oder bei Barkauf eines Auris oder Yaris.

**\*\*Nur bis zum 31.12.2015** bekommen Sie die beiden ersten Wartungen **nach Serviceplan** gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) – für den Auris oder Yaris als Hybrid, Benzin oder Diesel und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 31.12.2015 und Zulassung bis 31.03.2016.**

<sup>1</sup>**Unser Finanzierungsangebot<sup>2</sup> für den Auris Hybrid Cool:** Hauspreis: 23.740,- €, abzüglich Hybridprämie: 3.000,- €, Anzahlung: 2.500,- €, einmalige Schlussrate: 12.680,19 €, **Nettodarlehensbetrag: 18.240,- €**, Gesamtbetrag: 19.610,19 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 2,95%, effektiver Jahreszins: 2,99%**, 35 mtl. Raten à 198 €.

<sup>2</sup>Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2015 und Zulassung bis zum 31.03.2016.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Autohaus  
**Bach** OHG

88662 Überlingen  
Heiligenbreite 21  
Tel. 07551-68812

78048 VS-Villingen  
Vorderer Eckweg 44  
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen  
Rheinstraße 17  
Tel. 07541-56044





Ausgabe 46/2015

Der Hyundai i20

# Serienmäßig mit goldenem Lenkrad.

Große Ehre für den neuen Hyundai i20: Bei der Wahl zum Goldenen Lenkrad war er für die Leser von BILD am SONNTAG und AUTO BILD der Sieger in der Kategorie Kleinwagen.

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

## Der Hyundai i20

Ihr Preisvorteil<sup>1</sup>  
bis zu 3.550 EUR

Unser Barpreis  
ab 10.950 EUR

**Autohaus Bach OHG**  
Bregstr. 37  
78166 Donaueschingen  
[www.DasAutohausBach.de](http://www.DasAutohausBach.de)



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,7 – 3,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 155 – 84 g/km; Effizienzklasse E – A+.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach.

\*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.